



Maria Magdalena in der Energieform der Lady Nada - „Die Essenz aller Heilung“ - 10.12.2014



Liebe Menschen, ich bin Euch sehr nahe und Ihr könnt mich mit Eurem Herzen fühlen. Ich wurde in einem meiner Leben auf der Erde Maria Magdalena gerufen und ich habe auf der Erde mit Traurigkeit und Freude, mit Angst und Mut gelebt.

Wie Ihr auch, habe ich während meine Reise durch die menschliche Erfahrung alle Emotionen durchlebt. Es ist kein Zeichen von Heiligkeit, alle Emotionen zu transzendieren. Die Charakteristik eines Heiligen ist genau das, dass sie jede Furche in einem menschlichen Gesicht erkennen und verstehen.

Sie haben solch ein tiefes Verständnis des menschlichen Weges auf der Erde, dass dort kein Raum für Urteilen mehr ist, nur Raum und Stille und ein tiefes Verstehen der anderen Person. Wenn eine andere Person durch einen menschlichen Kameraden so tief verstanden wird, wird ihre Bürde leichter. Ein menschliches Wesen, was zutiefst auf diese Weise sehen kann, sieht die Essenz der anderen Person, die Essenz von unendlicher Schönheit und Weisheit.

Ihr seid Menschen, die tiefer sehen möchten, immerfort danach strebend tiefer und tiefer zur Essenz, zur Wahrheit durchzudringen und das ist Eure größte Stärke. Ihr seid alle auf dem Weg zu diesem Raum, von dem ich gesprochen habe, indem Ihr ihn erst Euch selbst gebt und dann durch die Erlaubnis des Raumes für andere, weil Ihr nicht mehr länger urteilen müsst, das Gute vom Bösen trennen, Licht von Dunkelheit. Der Raum, von dem ich spreche ist das Christus-Energiefeld. Alle, die diese Energie tragen, kamen in diesen Raum, um ihn zu bezeugen, aber wie macht Ihr das? Worte sind immer ungenügend, wie sollt Ihr diesen tiefen, ruhigen Raum beschreiben, der nicht leer ist, sondern voll des Fühlens? Worte scheitern da.

Ich spürte diesen weiten, ruhigen Raum in der Gegenwart von Jeshua und das berührte mich zutiefst. Ich wurde durch die Energie seiner Gegenwart geöffnet, in der ich dann diesen Raum in mir selbst entdeckte, und schrittweise begann ich ihn einzunehmen und mich dort zuhause zu fühlen. Aus diesem Grund konnte ich mich zunehmend von den intensiven menschlichen Emotionen distanzieren, die mich ebenso plagten: die Angst, Horror, Schmerz, Wut, Hass. Es ist so leicht, sich in den inneren emotionalen Stürmen zu verlieren.

Es ist Deine Aufgabe als menschliches Wesen, diesen Raum in Dir selbst zu schaffen. Jemand anderer kann Dich durch seine Präsenz dazu einladen, das zu tun und durch das Zeigen eines Spiegels, wie es sein kann, wie Du aus diesem Raum in Dir selbst leben kannst. Und das ist letztlich die Aufgabe oder die innere Absicht eines Lichtarbeiters: diesen Raum in der Gegenwart von anderen zu

halten, hauptsächlich durch die Präsenz im eigenen Raum.

Lass uns das für einen Moment üben. Fühl, wie Dein Bewusstsein leicht und sanft wird, ein bisschen wellig und sich kräuselnd, nicht erzwungen, sondern sehr offen. Lass diesen sanften Strom Deines Bewusstseins durch Dich hindurch zirkulieren. Zuerst durch Deinen Kopf, wo er die Schärfe Deiner Gedanken wegnimmt, damit sie sanft und freundlich werden. Oft steigt eine scharfe Schneide in Deine Gedanken auf, verursacht durch Schmerz, den Du fühlst und von dem, was Du glaubst, wie Du reagieren solltest, zurück zu beißen, abwehrend zu sein. Lass dieses Bedürfnis los und erlaube diesen ruhigen, sanften Strom Deines Bewusstseins. Lass es hinunter durch Deine Kehle und Schultern fließen, durch Dein Herz, Deinen Solarplexus, Deinen Bauch.

Du kannst dabei an einen wirbelnden Strom denken, der natürlich und frei fließt. Richte Dein besonderes Augenmerk auf das Gebiet Deines Bauches und Deiner Hüften und lass das „Wasser“ dort fließen und Dich auf eine sanfte Weise reinigen. Alles Schneidende wird durch diesen Fluss weggespült. Lass diese Energie durch Deine Schenkel, Deine Knie und Deine Unterschenkel fließen. Sieh, wie der Strom durch Deine Füße fließt, zwischen all Deinen Zehen hindurch in die Erde und wie Deine „Wurzeln“ durch die Erde genährt werden; gefüttert mit Stärke und Nahrung. Spür, wie die Erde Dich unterstützt, dieser Grund unter Deinen Füßen und komm in Dir nach Hause.

Nimm wahr, wie weit Du Deine Aura um Dich herum ausdehnen möchtest. Dein Energiefeld ist eine natürliche Ausdehnung Deines menschlichen Seins. Wieweit reicht Deine; was fühlt sich als eine gute Grenze an? Erlaube ihr sich auszudehnen, Du wirst niemand damit negativ beeinflussen; tatsächlich gibt Dein Raum auch anderen Raum. Erlaube Dir, in Dir zur Ruhe zu kommen. Sinke tiefer in Deinen Bauchraum und lass Deinen Atem folgen. Spür, wie Du in diesem Zustand sanft und ruhig wirst, in Frieden mit Dir selbst, aber gleichzeitig hast Du klare Grenzen, die Du innerlich klar wahrnimmst. Deine Aura ist mit Dir sicher, so lass sie den Raum einnehmen, der Dir gut tut, während Du Dich zur gleichen Zeit ruhig und offen in Dir selbst fühlst.

Aus diesem Bewusstseinszustand heraus, lade ich Dich ein, wie Du die männlichen und weiblichen Energien in Deinem täglichen Leben anwendest oder nicht. Ihr seid geneigt, sie getrennt voneinander zu benutzen oder auf eine Weise, in der sie sich nicht genügend gegenseitig unterstützen.

Die sanfte Energie, die ich eben beschrieben habe, ist Deine weibliche Seite. Sie ist besorgt um andere, sie kann empathisch sein und zutiefst verstehend. Aber wenn Du diese Energie im Zusammenhang mit anderen verwendest, gehst Du oft aus Dir heraus, von Dir weg. Du springst aus Deiner eigenen Aura, oder Energiefeld und verlierst Dich in dem Feld der anderen Person. Schau, ob Du diese Tendenz in Dir selbst findest und spür, was Dir da energetisch passiert, wenn Du das machst. Deine Energie schießt nach oben und Du verlierst den Frieden, den Anker in Deinem Grund, Deinem Bauch.

Ich möchte jetzt über die männliche Energie sprechen. Es gibt Zeiten, da ist die Verbindung mit anderen zuviel für Dich, es verlockt Dich aus Dir heraus zu gehen und Deinen sicheren Grund zu verlassen. das ist nicht nährend und etwas ist aus der Balance. In diesem Moment bedarf Deine Aura der Schließung und Du musst zu Dir nach Hause kommen. Aber es scheint, als wäre die einzige Möglichkeit

Deine männliche Energie auf eine feste, fast harte Weise zu etablieren, fast wie eine Rüstung oder eine Mauer, um Deine Energie daran zu hindern, aus Dir weg zu fließen. Und aufgrund der in Dir hausenden Emotionen wie Unzufriedenheit, Ärger, Enttäuschung baust Du eine Abwehrmauer auf, aber schau, was es mit Dir macht, wie es sich innerlich anfühlt. Schau, wie es Dich beeinflusst, wenn Du das so machst, aber schau ruhig darauf und mit einer gewissen Neugierde: „Was macht das mit mir? Fühlt es sich beengend an oder befreit es mich?“ Unglücklicherweise geht die Natur in einer abwehrenden Reaktion gegen Deine natürliche ruhige Quelle in Dir.

Dieses Muster passiert sehr oft in Dir und ich spreche besonders über eine Gruppe von Lichtarbeitern, die mit einer natürlichen hohen Sensitivität geboren wurden, und die sehr einfach mit anderen Menschen empathisch sind. Aus ihrer Rolle als Pioniere des Bewusstseins tendieren sie dazu, zuviel von sich selbst zu geben in der Hoffnung, dadurch eine Resonanz zu bekommen, eine Anerkennung, ein im Einklang sein mit anderen. Wenn diese Verbindung nicht zustande kommt, was in all Euren Leben passiert ist oder immer noch passiert, dann führt das innerlich zu Schmerz: Enttäuschung, Frustration, Ärger, Abwehr oder Einsamkeit. Du nutzt die männliche Energie dann häufig, um zuzumachen, was einengt und Dich noch einsamer fühlen lässt. Das zu tun erweitert nicht Deinen Raum, was die Grenzen auf eine natürliche Weise setzt, sondern es ist eher ein Abschließen und Zurückziehen Deiner Energie aus Deinem Raum.

Ich ermutige Euch, die männlichen und weiblichen Energien auf andere Weise einzusetzen. Du hast gerade gespürt, dass es möglich ist, sich völlig in Dir zu Hause und verankert zu fühlen. Fühl das noch einmal aufs Neue, indem Du dort noch mal eintauchst. Es ist möglich, dort zu bleiben, selbst während Du mit anderen interagierst und das bedeutet, dass Du das Bedürfnis loslässt, die Dinge aktiv zu sehr zu verändern; dass Du Dein Bedürfnis nach Kontrolle oder Anerkennung erkennst; und dass Du nicht länger aus Dir heraus gehst, um zu versuchen, Dir das Recht zu existieren zu verdienen.

Weil es das ist, was Du mit dem exzessiven Bedürfnis zu geben und Dich mit anderen zu verbinden erreichen willst. Du wünschst Dir, dass Dein Recht zu existieren durch diese Person bekräftigt wird; dass sie Dich so wie Du wirklich bist wollen. Es ist natürlich für ein Kind, diesen Wunsch zu haben, aber spirituell reif und erwachsen zu sein bedeutet, dass Du Dich um die Bedürfnisse und Wünsche Deines eigenen inneren Kindes kümmerst und dass Du wirklich sein Recht zu existieren anerkennst und bekräftigst - und dass Du das immer wieder und wieder tust. Du tust das, indem Du gegenüber den Impulsen Deines inneren Kindes offen bist und Dir seiner Bedürfnisse bewusst bist, während Du mit der Welt um Dich herum interagierst.

Jetzt verbinde Dich bewusst mit Deinem Energiefeld; sei vollständig präsent in Dir selbst und spüre Dein inneres Kind in Deinem Bauch. Atme sanft ein und spüre, wie Licht Deine Aura füllt, Deinen Raum. Das ist ein heiliger Raum. Du hast die Fähigkeit Deine innere Essenz zu beobachten und zu sehen, Deine eigene Schönheit und Weisheit, Deinen eigenen Wert und Deine eigene Liebe. Wenn Du eine Aufgabe im Leben hast, dann diese: Deine eigene einzigartige Stärke zu sehen, wertzuschätzen und akzeptieren, das Juwel, dass Du bist. Das ist es; das erweckt das Christusbewusstsein in Dir, die ganz von selbst zu anderen ausstrahlt und es ist nicht etwas, was durch Anstrengung und Kampf erreicht werden kann. Das ist genau die Art zutiefst in Deinem eigenen Grund verwurzelt zu sein und in Deinem

eigenen Selbst zu bleiben.

Das ist buchstäblich die Lösung zur Auflösung der alten Traumata, die Du in Dir trägst: Du kannst ihre emotionale Ladung verringern, indem Du ein Gleichgewicht zwischen den männlichen und weiblichen Energien findest. Die männliche Energie bringt Dich zurück zu Dir selbst, hilft Dir, Dich zu trennen und Unterscheidungen zu treffen, wo immer es nötig ist. Die weibliche Energie ist Deine Sanftheit, Deine Fähigkeit zu verbinden, zu verstehen, zu verstehen.

Idealerweise arbeiten beide, die männliche und die weibliche Energie als eins zusammen. Trauma entsteht immer dann, wenn Du Dich von Deinem Fundament trennst, wenn Du aus der Balance gerätst, von Dir selbst weggerissen und fragmentiert wirst und der Schmerz von Zurückweisung - besonders emotionale Zurückweisung - kann Dich tief treffen und kann machen, dass Du Dich von Deinen Gefühl entzwei gerissen fühlst.

Durch innere Beobachtung und vertiefte Regressionstherapie kannst Du viel über vergangene Traumata erfahren und das ist oft hilfreich, um Einsichten zu gewinnen. Aber das Herz aller Heilung und der Selbstheilung ist die Rückkehr zu Dir selbst, Dein eigenes Selbst zu umarmen und Deine Grenzen anzuerkennen und gleichzeitig ruhig, sanft und innerlich offen zu bleiben. Und genau aus diesem Grund, dass Du bei Dir selbst bleibst, bist Du in der Lage viel für andere zu tun durch das, was Du bist und was Du ausstrahlst.

Erfreue Dich an einem weiteren Moment des ruhigen Mit Dir selbst Seins. Entspanne Dich und wage zu sein, wer Du bist - Du bist wunderschön!

Die Christusenergie erwacht in allen von Euch. Fühlt die Gegenwart des Christus in Eurem Inneren Raum.

So ist es, so soll es sein.



ICH BIN Maria Magdalena

***Sei was „DU BIST“
Sei „LICHT=LIEBE“***